# Monatsgruß Oberstein

## Evangelische Kirchengemeinde Oberstein

Nummer 10/11 Oktober/November 2016 Jahrgang 66

# Angedacht – Nachgedacht

**Liebe Leser,**

im Leben kommt jeder Mensch einmal an einen Punkt, an dem er nicht weiterweiß. Der Punkt mag früher oder später kommen und kann sicherlich in jeder Lebenssituation eintreffen. Als Schüler bei der unfassbar schweren Matheprüfung, als Student während des Bachelors, als Eltern in der Kindererziehung des pubertierenden 15-jährigen, als Arbeitnehmer im Job oder auch als Senior, der gerade einfach nicht mehr weiterweiß. Jedes Mal meint man für sich selbst, dass dieser Punkt die allerschwerste Prüfung des Lebens ist, und es sicherlich nichts Schwereres mehr geben wird. In diesen Momenten macht man sich Stress, wird schnell „zickig", ist schlichtweg überfordert.

Mir selbst ging es in den letzten Monaten so. Für das Theologiestudium musste ich noch zwei alte Sprachen lernen, Hebräisch in 4 Monaten und Griechisch in 10 Monaten. Oft genug wurden Freunde versetzt, oft genug kam es zu Tränen, weil einfach alles zu viel war, so viel von den Prüfungen abhing, oft genug habe ich kaum geschlafen und oft genug wollte ich einfach alles hinschmeißen. Die Frage nach dem „Warum?" schlich sich oft genug bei mir ein. Warum gebe ich mir den Stress, warum suche ich mir nicht den leichteren Weg? Eine Antwort auf das „Warum?" kann ich mir nur selbst geben - nämlich, weil es mir irgendwie doch Spaß macht. Die viel interessantere Frage ist rückblickend das „Wie?". In meinem Fall liegt die Antwort relativ klar auf der Hand: Wie habe ich meine Prüfungen geschafft? – Durch lernen. Aber: Wie habe ich meine Prüfung geschafft, ohne vorher das Handtuch zu werfen? – Durch Gottes Hilfe. Das mag vielleicht zunächst ein wenig befremdlich wirken, denn natürlich hat Gott nicht für mich gelernt. Aber in dieser stressigen Zeit war er mein Ruhepol. Er war der Rückzugsort, an dem ich Kraft tanken konnte, meine Gedanken sammeln, mich daran erinnern, wofür ich das alles tue. Ganz gut greift das Psalm 46,2 auf, der besagt: Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.

## Inhaltsverzeichnis


| | |
|---|---|
| **Angedacht - Nachgedacht** | S. 2 |
| **Rückblick** | |
| Verabschiedung von Frau Zimmer-Schuch | S. 4 |
| Traumdeutung | S. 5 |
| KonfiCamp 2016 | S. 6 |
| Unsere Gemeindefahrt am 13.09. | S. 7 |
| Gottes Geist überwindet Mauern | S. 8 |
| **Einblick** | |
| Kita Pusteblume unter neuer Leitung | S. 9 |
| Menschen der Reformation | S. 10 |
| Neuer Name der Kita Austraße | S. 11 |
| **Ausblick** | |
| Einladung zur Goldenen Konfirmation | S. 12 |
| Einladung zur Adventsfeier | S. 12 |
| Ein Gebet geht um die Welt | S. 13 |
| Got öffnet uns die Augen | S. 14 |
| **KINDERSEITE** | S. 15 |
| **Gottesdienste** | S. 16 |
| **Fahrpläne** | S. 17 |
| **Geburtstage** | |
| Wir gratulieren im Oktober | S. 18 |
| Wir gratulieren im November | S. 19 |
| **Adressen** | S. 20 |
| **Termine** | S. 21 |
| **Amtshandlungen** | S. 22 |

Diese Nöte, von denen der Psalm spricht, können alles sein, womit wir Menschen in unserem Alltag kämpfen. Und die Zuversicht, Stärke und Hilfe Gottes können alles sein, sei es noch so verdeckt, was uns antreibt weiterzumachen bzw. alle Dinge, die uns in unserer Misere helfen. Zum Beispiel die Verbesserung des Schülers in Mathe, sei es auch nur von einer 5 auf eine 4, oder der pünktliche Abschluss der Hausarbeit des Studenten oder das „Hab dich lieb" des pubertierenden Kindes oder eine Gehaltserhöhung im Job oder der nette Nachbarsjunge, der dem Senior beim Einkaufen hilft.

In diesen Momenten können wir erkennen, dass Gott unsere Not gesehen hat und uns in ihr beigestanden hat oder uns sogar, wie es in dem bekannten Text „Spuren im Sand" so schön heißt, getragen hat.

Eines sollten wir in unserer heutigen Zeit nicht vergessen: Auch wenn wir ihn nicht sehen und oft genug an ihm zweifeln, dann gibt es dennoch einen Gott, der durch uns und in uns in der Gemeinschaft wirkt, der uns beisteht und uns nicht fallen lässt, weil er uns liebt, wie wir sind.

Dorothea Schmidt (stud. theol.)

**Garten-Landschafts- Zaunbau**
**Arbeiten im & ums Haus** seit 2002

**Senioren - Sonderpreise**

**Garten-Landschafts-Zaunbau**

- **Gartengestaltung u. Neuanlage**
- **Hecken u. Rasenschnitt**
- **Profi Baumfällung** schnell u. preiswert
- **Gefahren u. Problembäume**
- **Gartenpflege**
- **Zaun u. Sichtschutzanlagen**
- **Pflasterarbeiten und vieles mehr !**

**Dienstleistungen im Haus**

- **Renovierungen u. Reparaturarbeiten**
- **Fußböden verlegen**
- **Möbelaufbau**
- **Wohnungsreinigung**
- **Terrassenreinigung**
- **Trockenbauarbeiten**

**H. Petry, Garten u. Hausservice • 55743 Idar-Oberstein Tel. 06781 901044**

# Rückblick

## Verabschiedung von Pfarrerin Frau Zimmer-Schuch

Mit einem festlichen Gottesdienst wurde am 14.8.2016 unsere Pfarrerin Frau Zimmer-Schuch von der Gemeinde verabschiedet. In Vertretung für Superintendentin Pfarrerin Walber sprach Pfarrer Hülser Pfarrerin Zimmer-Schuch vom Dienst in unserer Gemeinde frei.

Für Frau Zimmer-Schuch waren es 25 Jahre in einer facettenreichen Gemeinde. Sie hatte immer ein offenes Ohr und Zeit für ein Gespräch. Und mit großer Verantwortung und viel Teamgeist läßt sich manche Klippe in diesen unseren Zeiten umfahren.

Bei aller Freude am Beruf und Einsatz rückt auch die Familie in den Vordergrund. Die Kinder werden größer und das elterliche Organisationstalent ist sehr gefragt.

Frau Zimmer-Schuch wird im neuen Schuljahr den Religionsunterricht an den berufsbildenden Schulen Idar-Oberstein übernehmen.

Im Anschluss des Gottesdienstes wurden noch einige Grußworte gesprochen. Pfarrer Hülser vom Kreissynodalvorstand, Herr Marx, Bürgermeister der Stadt Idar-Oberstein, und Carmen Peikert, stellvertr. Vorsitzende des Presbyteriums, bedankten sich für die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen Frau Zimmer-Schuch für ihre neue-alte Tätigkeit alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Ursula Dieckmann, Carmen Peikert

J+S

GÄRTNER + FLORISTENSERVICE

STEFAN WINTER

Almerich 2 · Telefon 0 67 81 -2 27 77 · Idar-Oberstein

- Grabpflege und -gestaltung
- Blumen- und Kranzbinderei
- Dekorationen aller Art
- Schnittblumen, Topfpflanzen sowie Accessoires
- Gartengestaltung
- Gehölzschnitte

## Traumdeutung

Am 12.9. traf sich der 55+Kreis in der Kreuzeskirche. Der Abend wurde von Prädikantin Renate Göhre vorbereitet. Frau Göhre hatte Arbeitsmaterial mitgebracht und teilte es an die Teilnehmer aus.

**Wussten Sie eigentlich, dass jeder Mensch jede Nacht 90 Minuten träumt?**

Im Laufe des Lebens kommen so einige Jahre zusammen. Symbole spielen in unseren Träumen eine besondere Rolle. An diesem Abend beschäftigten wir uns mit den vier Elementen (Feuer, Erde, Wasser, Luft) und den Farben, die in den Träumen immer wieder mal vorkommen.

Jeder sollte zu den einzelnen Symbolen aufschreiben, was einem spontan dazu einfällt. Wir haben lange nicht mehr so über die skurrilen, geistreichen Assoziationen gelacht - was da alles so zum Vorschein kam!

Es war ein sehr interessanter und amüsanter Abend. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Traumdeutung mit Frau Göhre, die uns dann noch tiefer in unsere Träume blicken lässt.

Carmen Peikert

Tag- & Nachtruf

BESTATTUNGEN
Merscher
seit 1958

Ringstraße 16 · 55758 Mittelreidenbach · Tel.: 06784-1247

Finsterheckstr. 2a/4 · 55743 Idar-Oberstein · Tel.: 06781-5628448

www.bestattungen-merscher.de

## KonfiCamp 2016

Ausgehend vom Jugendreferat des Kirchenkreises lag schon des Längeren der Wunsch vor, mal ein großes Konfirmandenwochenende durchzuführen. Der Gedanke war, so eine Freizeit kirchenkreisweit auszuschreiben und somit gemeindeübergreifend Konfirmanden zusammenzubringen.

Bereits Anfang des Jahres machten sich Gerold Lofi, Wilfried Ulrich und Angelika Roeske daran, dieses Großevent zu planen. Das Thema war schnell klar – zum Beginn des Lutherjahres 2017 wollten wir uns mit Martin Luther beschäftigen.

Neben den Hauptamtlichen in Pfarrdienst und Jugendarbeit waren viele ehrenamtlichen Helfer nötig, um diese Veranstaltung zu stemmen und so fuhren insgesamt ca. 210 Personen zur Hohengrete in den Westerwald.

Viele verschiedene Workshops konnten bearbeitet werden, z. B. das Leben zu Zeiten Luthers, 95 Thesen damals und heute, Personen in Luthers Umfeld, Ablasshandel, Medien in dieser Zeit, Lutherlieder als Rap, etc.

Unsere Kirchengemeinde war mit 13 Konfis und Frau Monika Borr als ehrenamtliche Betreuerin dabei. Vielen lieben Dank für die Mithilfe! Die Jugendlichen haben sich auf alle Aufgaben eingelassen und gut mitgearbeitet. Am Sonntag Vormittag wurde alles Erarbeitete in einem Gottesdienst zusammengefaßt und vorgetragen.

Eine echte Herausforderung stellte manchmal der Geräuschpegel im Speisesaal und bei den Großgruppenspielen dar.

Zwischen den Arbeitseinheiten gab es noch Zeit genug, andere Konfis aus den verschiedenen Gemeinden kennenzulernen oder altbekannte Schulfreunde mal wieder zu sprechen.

Es war eine neue, interessante Form der Konfifreizeit, die Spaß gemacht hat!

Elke Grüneberg

## Unsere Gemeindefahrt am 13.09.2016

Um 09:00 Uhr fuhr der Bus mit gutgelaunten Gemeindemitgliedern auf dem Festplatz Nahbollenbach los. Nach kurzen Zusteigerstopps an der Auferstehungskirche und in der Austraße waren 38 fröhliche Menschen mit einem netten Busfahrer unterwegs nach Echternach. Dort besuchten wir die Abteikirche. Unter fachkundiger Führung erfuhren wir viel Interessantes über die Entstehung der Abteikirche, über Echternach und die Springprozession. Dann brachte uns der Bus nach Bollendorf und dort hoch über der Stadt erwartete uns ein nettes Team, das uns ein gutes Mittagessen servierte. Bei herrlichem Sonnenschein und schönem Blick über das Sauertal erfreuten sich einige an Kaffee, Cappuccino oder Espresso, bevor wir weiterfuhren zum Schloss Weilerbach mit der schönen Gartenanlage. Dort flanierten wir bei strahlendem Sonnenschein durch die Anlage. Einigen war die Sonne schon fast zu viel und wir suchten Schutz unter Sonnenschirmen, bis es Zeit zur Abfahrt nach Auw an der Kyll war. Dort kehrten wir im „Alten Pfarrhaus" ein. Der Kaffee erwartete uns schon auf den liebevoll gedeckten Tischen und es gab köstlichen Kuchen, sogar mit viel Sahne. Wer wollte, konnte auch die dortige kath. Kirche besichtigen. Dann fuhren wir mit viel Gesang zurück nach Idar-Oberstein.

Ein herzliches Dankeschön an Marion Heu, Carmen Peikert und Elke Grüneberg für die gute Organisation der Gemeindefahrt.

Jutta Hoffman


Gesang zu

Hochzeiten – Jubiläen – Taufen

Trauerfeiern – Geburtstagen u. a.

Sonja Gottlieb – Sopranistin

Telefon: 0 67 81 / 2 35 69

Kontakt: sonjagottlieb@t-online.de

www.sonjagottlieb.de


Evangelische Kirchengemeinde Oberstein

im Internet:

www.felsenkirche-oberstein.de

Foto: Lehmann

Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

2. Korinther 3,17

# GOTTES GEIST ÜBERWINDET MAUERN

Paulus geht es wie vielen Menschen: Wer meint, die Wahrheit erkannt zu haben, legt einen missionarischen Eifer an den Tag, um auch andere davon zu überzeugen. Paulus – wie auch Jesus ein gebürtiger Jude, hatte ein Bekehrungserlebnis. Nun ist er einer von denen geworden, die er vorher verfolgt hat: Ein Christ.

Warum aber liegt das, was für ihn so offensichtlich ist, nicht für alle auf der Hand? Im 3. Kapitel des 2. Korintherbriefs erklärt Paulus und argumentiert, er wendet seine Gedanken hin und her und was dabei herauskommt, erscheint heute fragwürdig und überheblich gegenüber der jüdischen Religion.

Doch dann hebt sich aus all seinen Argumenten dieser Satz heraus: „Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit". Als sei er hineingeweht, so wie der Geist Gottes selber es tut. Ob Paulus ahnte, dass dieser Geist so frei ist, sich auch über seine Denkfiguren hinwegzusetzen? Er lässt sich nicht einsperren in Argumenten. Wo Menschen an Grenzen kommen oder Grenzen setzen, findet er einen Weg, Türen zu öffnen und Mauern zu überwinden.

Der Geist Gottes ist frei, und doch gibt er sich zu erkennen durch das, was er bewirkt: Ein Tröster ist er, einer, der Verzagte begeistert und Menschen miteinander verbindet, er schafft Verständigung und Verstehen. Herzen weitet er, Gedanken leitet er an zum Frieden. Überall lassen sich seine Spuren entdecken, auch da, wo die einen anders denken oder glauben als die anderen und einander doch respektieren und manchmal sogar zu Freunden werden. TINA WILLMS

# Einblick

## Kita Pusteblume unter neuer Leitung

**Liebe Gemeindemitglieder,**
heute möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen.

Mein Name ist André Bender und ich bin der neue Leiter der ev. Kindertagesstätte Pusteblume. Ich bin 28 Jahre jung und wohne in Idar-Oberstein.

Nach meiner Ausbildung zum Erzieher wurde ich bei der Stadtverwaltung Idar-Oberstein eingestellt. Hier habe ich 3 Jahre als Erzieher in der Kita Weierbach gearbeitet. Meine ersten Leitungserfahrungen konnte ich als Abwesenheitsvertretung in Weierbach sammeln. Anfang dieses Jahres übernahm ich dann die kommissarische Leitung der Kita Enzweiler. Seit dem 01. August 2016 arbeite ich nun als Leitung in der ev. Kita Pusteblume.

Mit der Kirchengemeinde Oberstein bin ich schon seit vielen Jahren verbunden. Dort arbeite ich als Küster in der Christuskirche und engagiere mich im Kirchenkreis. Des Weiteren bin ich Mitglied im Kreissynodalvorstand und in der Kreissynode.

Seit 2014 sitze ich dem Kreistag unseres Landkreises als stellv. Fraktionsvorsitzender der CDU bei.

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben in der Kita und freue mich Sie kennen zu lernen.

Abschließen möchte ich mit einem Zitat „neue Wege gehen":

„Mögen Zeichen an der Straße Deines Lebens sein,

die Dir sagen, wohin Du auf dem Wege bist.

Mögest Du die Kraft haben, die Richtung zu ändern,

wenn Du die alte Straße nicht mehr gehen kannst."

Mit freundlichem Gruß
André Bender
Leiter der ev. Kita Pusteblume

**Inh. Eric Aulenbacher**
Dipl.-Ing. (FH)
Energie und Wärmetechnik

Alfred Aulenbacher

Fallbachstraße 54 · 55743 Idar-Oberstein
**Tel.: 0 67 81-2 22 80** · info@shk-aulenbacher.de

- Barrierefreie Bäder
- Komfort Klimageräte
- Energieeffiziente Heizung
- Gebäude Energieberatung

MENSCHEN DER REFORMATION

# MARTIN LUTHER

Martin Luther wurde am 10. November 1483 in Eisleben geboren. Als achtes von neun Kindern eines Mineneigners und Ratsherrn wuchs er in bescheidenem Wohlstand auf. 1505 trat er dem Orden der Augustiner-Eremiten in Erfurt bei. Er wurde zum Priester geweiht und studierte Theologie. Seinen Doktortitel erwarb er 1512 in Wittenberg, wo er bis zu seinem Tod als Theologieprofessor wirkte.

Seit 1515 vertrieb der Dominikanermönch Johannes Tetzel den sogenannten Petersablass. Mit den Einnahmen sollte die Fertigstellung des Petersdomes in Rom finanziert werden. Als Seelsorger sowie akademischer Lehrer fühlte sich Luther zum Handeln verpflichtet und begann, die Predigten und Geschäftspraktiken Tetzels zu kritisieren. Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte er seine berühmten 95 Thesen wider den Missbrauch des Ablasses. Der Tag symbolisiert bis heute den Beginn der Reformation. Neben den Reformen im Kirchen-, Schul- und Sozialwesen gilt die Bibelübersetzung als Hauptwerk des deutschen Reformators.

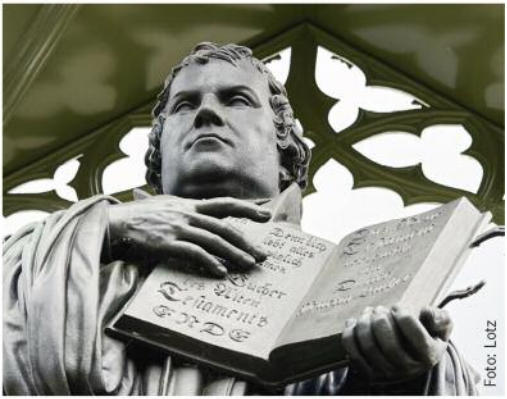


Foto: Lotz

MICHAEL ACHHAMMER | LUTHER2017.DE

Manfred Schug METALLBAU GmbH

- Alufenster und Fassaden
- Industrie- Türen und Tore
- Bau- und Kunstschlossereiarbeiten
- Solar- Terrassenüberdachungen
- Brandschutz- Tür- und Toranlagen
- Gr. Schweißnachweis nach DIN 18800
- Industriegaslager Fa. Messer Griesheim/Ffm

55743 Idar-Oberstein · Idarer Straße 13 · ☎ 0 67 81 - 2 20 69

## Ev. Kita Austraße:

### Neuer Name für neue Kita

Nach den Sommerferien startete am 1. September 2016 die Ev. Kindertagesstätte Austraße in einem neuen Haus. Mehr Platz und ein schöneres Außengelände bietet die Christuskirche, welche in den letzten Monaten umgebaut wurde.

Dass der alte Name, welcher sich auf den Standort der Kita bezieht, nicht mehr passt, war sowohl dem Kita-Team als auch den 50 Kindern schnell klar.

Nachdem die Kinder einige neue Namen vorgeschlagen hatten, wurde demokratisch abgestimmt. Drei Namen waren in der engeren Auswahl und so wurde das Büro kurzerhand zum Wahllokal umfunktioniert.

Jedes Kind bekam einen Edelstein und durfte diesen auf den zuvor gemalten Symbolen, welche die verschiedenen Namen darstellten, positionieren. Natürlich geheim!

Nachdem jedes Kind seine Stimme abgegeben hatte, wurde es dann erst richtig spannend. Die Vorschulkinder übernahmen die Aufgabe der Wahlhelfer und werteten die Stimmen aus.

Das Ergebnis war sehr deutlich.

Die Ev. Kita Austraße wird im neuen Haus den Namen

**„Ev. Kindertagesstätte Regenbogen"**

tragen, welcher nicht nur vielversprechend klingt, sondern sowohl die kulturelle Vielfalt der Einrichtung als auch die Individualität jedes einzelnen Kindes widerspiegelt.

Ein passender Name, welcher verdeutlicht, dass Gott für uns da ist und uns behütet. Egal aus welchem Teil der Erde wir auch kommen.

„Meinen Bogen habe ich in die Wolken gesetzt; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde". (1. Buch Mose, Kapitel 9, Vers 13)

Tamara Bartz, FSJ, Ev. Kita Austraße (Regenbogen)

# Ausblick

## Herzliche Einladung

Am **Sonntag, 30.10.2016** feiern wir die **Goldene Konfirmation** mit allen, die vor 50 Jahren in Oberstein konfirmiert wurden. Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein.

Auch wer 1966 woanders konfirmiert wurde und jetzt in Oberstein wohnt, darf gerne teilnehmen und kann sich bis zum 20.10.2016 im Gemeindebüro anmelden:

Telefon: 0 67 81-4 58 73-11 (Mo, Di, Mi, Fr 8 bis 12 Uhr).

Der Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls findet statt um 10.00 Uhr in der Kreuzeskirche.

Sollten Sie auf einen Rollstuhl angewiesen sein, setzen Sie sich bitte mit Frau Pfarrerin Schmidt (Tel.: 0179-9789087) in Verbindung.

## Einladung

Liebe Gemeindemitglieder!
Ganz herzlich laden wir Sie zu unserer diesjährigen Adventsfeier ein.

Sie findet statt am

**Mittwoch, 07. Dezember 2016**

**um 14.30 Uhr**

in der Ev. Auferstehungskirche (Struth).

Wir wollen miteinander einen besinnlichen Nachmittag mit Liedern, Gedichten und Geschichten verbringen. Kaffee und Kuchen gehören selbstverständlich dazu. Natürlich bleibt auch Zeit zum Gespräch.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie an diesem Nachmittag begrüßen könnten.

Damit wir besser planen können, melden Sie sich bitte bis zum 01.12.2016 beim Gemeindebüro, Hohlstr. 67, an. Sie können Ihre Teilnahme auch telefonisch mitteilen (Tel.: 4587315).

Natürlich dürfen Sie eine Person mitbringen, mit der Sie gerne den Nachmittag verbringen möchten und die Sie begleiten soll. Tragen Sie dies dann bitte auf dem Anmeldezettel ein.

Wir freuen uns auf die Adventsfeier mit Ihnen!

Heike Schmidt, Pfarrerin

# EIN GEBET GEHT UM DIE WELT

„Mein Lieblingsgebet ist das Vaterunser. Ich bin immer wieder fasziniert, dass alle Anliegen, die wir vor Gott bringen wollen, in so wenigen Worten zusammengefasst sind. Und: Das Vaterunser wird durch zwei Jahrtausende hindurch gebetet. Da fühle ich mich verbunden mit den Menschen, die es zu anderen Zeiten gebetet haben, und denen, die es heute an anderen Orten beten. Dieses Gebet geht um die Welt."

DR. MARGOT KÄSSMANN
BOTSCHAFTERIN DES RATES DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND (EKD) FÜR DAS REFORMATIONSJUBILÄUM

Dienstleistungen
Garten- und Landschaftsbau
**Michael Messer**
Im Dom 62 · Tel: 06781-27916 · Idar-Oberstein

**Garten- und Landschaftsbau**
Garten gestalten und neu anlegen
Baggerarbeiten
Pflasterarbeiten
Bäume fällen
Hecken schneiden
Pflege der Gartenanlage
Rasen mähen

**Dienstleistungen**
Haushaltsauflösungen/Entrümpelungen
Umzugsservice/Möbelmontage
Umzugsliftverleih 13 Meter
Rollgerüstverleih ca. 7 Meter Arbeitshöhe
Laminat verlegen/Renovierungsarbeiten
alle sonstigen Hausmeistertätigkeiten
Kehr- und Winterdienst

Foto: epd-bild

Die Aktualität der Reformation

# „Gott öffnet uns die Augen“

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther seine Thesen gegen den mittelalterlichen Ablasshandel. Damit löste er die Reformation aus. 500 Jahre ist das her. Reinhard Ellsel spricht mit dem Berliner Altbischof und ehemaligen Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Dr. Wolfgang Huber, über die Aktualität der Reformation.

**Allein Jesus Christus. Allein aus Gnade. Allein aus Glaube. Das waren die Kernthesen der Reformation. Warum sind die noch heute aktuell?**
Wir leben in einer Leistungsgesellschaft. Das Bild vom Menschen ist weitgehend davon geprägt, dass wir sagen: Der Mensch ist das, was er selber aus sich macht. Anerkennung bekommt der, der etwas leistet.

**Und damit laufen wir Gefahr, dass wir selbstgerecht werden…**
Wir neigen dazu, die Menschen in Schwarz und Weiß aufzuteilen. Wir sagen, da sind die Guten und da sind die Bösen. Da sind diejenigen, die dazu gehören, und die anderen gehören nicht dazu. Einheimische und Fremde.

**Sie sprechen die Flüchtlingskrise an. Wie kann sich unser verengter Blickwinkel wieder weiten?**
Nur dann, wenn wir einsehen, dass keiner von uns den letzten Sinn seines Lebens hervorbringt – nicht durch seine Leistungen, nicht durch Eigenschaften, die er hat. Sondern wir sind etwas, weil Gott uns zu etwas macht. Gott sei Dank sind wir mehr, als wir aus uns selbst machen. Denn das könnte auch gründlich schiefgehen.

**Wir leben alle aus Gottes Gnade. Das lässt uns leichter die Seiten wechseln und auf Fremde zugehen. Wir brauchen nämlich keine Angst zu haben, dass wir zu kurz kommen, sondern wir sind dankbar für alles, was wir geschenkt bekommen haben.**
Dankbarkeit für die uns geschenkte Würde. Dankbarkeit für das uns geschenkte Leben. Dankbarkeit dafür, dass Gott uns anerkennt. Er öffnet uns die Augen für unsere Mitmenschen und hilft uns dabei, Mitmenschen als gleichberechtigt anzuerkennen und – soweit wir irgend können – auch als gleichberechtigt zu behandeln.

Das ist für mich die Aktualität der Reformation. Und das ist nur schwer zu überbieten.

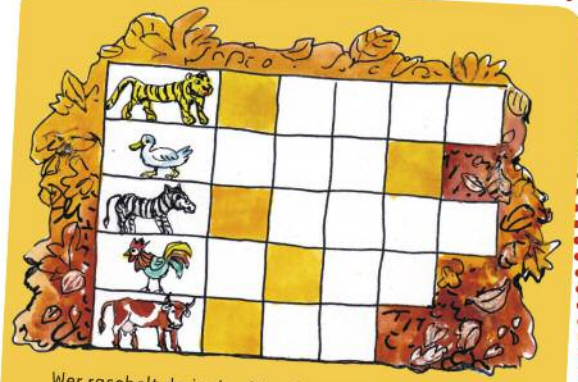
# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Jesus rettet eine Hochzeit

Jesus ist mit seinen Freunden und seiner Mutter zu einer Hochzeit eingeladen. Doch abends kommt aus dem Weinfass kein Tropfen mehr! Maria fragt ihren Sohn: „Kannst du nicht helfen?" Da befiehlt Jesus den Dienern, frisches Wasser in die Weinfässer zu gießen. Und was passiert? Aus dem Wasser wird guter Wein! Die Gäste sind begeistert. Der Weinschenk sagt: „Jesus hat euch mit diesem Wein versorgt, er hat Wasser verwandelt!" Der Wein ist ein Geschenk Gottes. Denn Gott sorgt für uns.

Lies in der Bibel nach: Johannes 2,1-11



Wer raschelt da im Laubhaufen? Trage die Tiernamen ein und bringe die Buchstaben der dunkleren Felder in die richtige Reihenfolge.

Rätselauflösung: KATZE

### Pflanz einen Apfelbaum:

Lege 4 Apfelkerne zwischen feuchtes Küchenpapier in eine Box und diese für 3 Wochen in den Kühlschrank. Dann stecke die Kerne in die Erde. Stell den Blumentopf an einen hellen, warmen Ort und gieße ihn regelmäßig.

**Mehr von Benjamin ...**
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

# Gottesdienstplan für Oktober/November 2016

| Datum | Christuskirche | Kreuzeskirche / Felsenkirche | Auferstehungskirche |
|---|---|---|---|
| Sonntag, Erntedank 02.10.16 | | | 11.00 Gottesdienst mit Mittagessen Pfarrerin Schmidt |
| Sonntag, 09.10.16 | | 10.00 Gottesdienst Pfarrerin Schmidt | |
| Sonntag, 16.10.16 | | **FELSENKIRCHE** 10.00 Gottesdienst Prädikant Schardt | |
| Sonntag, 23.10.16 | | 10.00 Gottesdienst Prädikantin Göhre | |
| Sonntag, 30.10.16 | | 10.00 Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl Pfarrerin Schmidt | |
| Montag, Reformationstag 31.10.16 | | 18.00 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Schmidt | |
| Samstag, 05.11.16 | | | 17.00 Gottesdienst Prädikantin Göhre |
| Sonntag, 13.11.16 | | | 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Schardt |
| Mittwoch, Buß- und Bettag 16.11.16 | | | 18.00 ökum Gottesdienst Pfarrerin Schmidt |
| Sonntag, Ewigkeitssonntag 20.11.16 | | 14.30 Andacht Almerich Pfarrerin Schmidt | 10.00 Gottesdienst Pfarrerin Schmidt |
| Sonntag, 1. Advent 27.11.16 | | | 10.00 Gottesdienst Prädikantin Göhre |
| Sonntag, 2. Advent 04.12.16 | | 10.00 KiGa-Gottesdienst Pfarrerin Schmidt | |
| Sonntag, 3. Advent 11.12.16 | | 14.00 Ordination Oliver Schardt Walber | |
| Sonntag, 4. Advent 18.12.16 | | 10.00 Gottesdienst Pfarrerin Schmidt | |

## Fahrplan des Gemeindebusses

| Beginn des Gottesdienstes um 10.00 Uhr in der: | Christuskirche oder Felsenkirche | Kreuzeskirche | Auferstehungskirche |
|---|---|---|---|
| Haltestellen: | Abfahrtszeiten: | | |
| Auferstehungskirche | 9.15 Uhr | 9.15 Uhr | |
| Buswendeplatz Neuweg | 9.20 Uhr | 9.20 Uhr | |
| Parkplatz Kaltenborner Weg | 9.25 Uhr | 9.25 Uhr | |
| Bushaltestelle Finsterheck | 9.35 Uhr | | 9.25 Uhr |
| Kreuzeskirche | 9.40 Uhr | | 9.30 Uhr |
| Stadt Christuskirche | | 9.35 Uhr | 9.40 Uhr |

## Sonderfahrplan

| Auferstehungskirche Beginn des Gottesdienstes | Ernte-Dank, 02.10. 11.00 Uhr |
|---|---|
| Haltestellen: | Abfahrtszeiten: |
| Bushaltestelle Finsterheck | 10.25 Uhr |
| Kreuzeskirche | 10.30 Uhr |
| Stadt Christuskirche | 10.40 Uhr |

**2. OKTOBER**

## Sonderfahrplan

| Beginn des Gottesdienstes | Buß- und Bettag, 16.11.2016 Auferstehungskirche 18.00 Uhr |
|---|---|
| Haltestellen: | Abfahrtszeiten: |
| Bushaltestelle Finsterheck | 17.15 Uhr |
| Kreuzeskirche | 17.20 Uhr |
| Stadt Christuskirche | 17.25 Uhr |

Ende der Sommerzeit

Am 30. Oktober 2016:

Uhren von drei auf zwei Uhr zurückstellen!

# Wir gratulieren – Oktober 2016

## Bezirk – Pfarrerin Schmidt

Bezirk – Pfarrerin Schmidt

# Wir gratulieren – November 2016

## Bezirk – Pfarrerin Schmidt

## Bezirk – Pfarrerin Schmidt

**Unser Angebot für Sie**
**Sterbefallvorsorge durch Mitgliedschaft in der Sterbekasse Oberstein**

Sie interessieren sich für unser Vorsorgeangebot?
Wir beraten Sie gerne
- persönlich in unserer Geschäftsstelle
- telefonisch unter 06781- 1657 oder
- per Mail: info@sterbekasse-oberstein.de

Unsere Geschäftszeiten: Mo./Mi./Fr jeweils vormittags.

**Sterbekasse Oberstein, Jahnstraße 57, 55743 Idar-Oberstein**

| Adressen | Telefon |
|---|---|
| Pfarrerin Jutta Walber, Flachsspreite 1 | 98 07 92 |
| Pfarrerin Heike Schmidt | 0 68 52 99 14 50 |
| Bürozeiten ab März: montags 14.00 bis 16.00 Uhr und jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 10.00 bis 12.00 Uhr | 0179 9 78 90 87 |
| Christuskirche, Hauptstraße 392 | 21 95 00 |
| Kindertagesstätte Regenbogen, Hauptstr. 392, Leiterin: Stefanie Jung | 2 42 44 |
| Kindertagesstätte Wurzelwerk, Leipziger Straße 31, Leiterin Claudia Junker | 2 42 77 |
| Auferstehungskirche, Struthstraße 56 | 2 45 55 |
| Küster Reiner Schneider | 2 45 55 |
| Küster Reiner Schneider - Mobil | 0151 15194420 |
| Kindertagesstätte Pusteblume, | 22318 |
| Leiter André Bender, Wüstenfeldstraße 24 a | 01 76 98 21 76 53 |
| VEKIO Verband ev. Kindertagesstätten Idar-Oberstein Geschäftsführerin Kerstin Schneider | 4 58 73 14 |
| Felsenkirche | 2 28 40 |
| Kirchenmusik: Elisabeth Jost, Heinzenwies 26 | 4 45 90 |
| Jugendmitarbeiterin Elke Grüneberg, Friedrich-Ebert-Ring 46 | 18 57 |
| Elke Grüneberg - Mobil | 0160 90602099 |
| Diakonisches Werk, Wasenstr. 21 | 5 07 00 |
| Kirchliche Sozialstation, Idar, Hauptstraße 99 | 9445-0 |
| Schuldnerberatungsstelle + Betreuungsverein, Pappelstraße 3 | 26 05 45 + 50 85 76 |
| Evang. Beratungsstelle (Help-Center), Tiefensteiner Straße 27 | 4 10 41 |
| Telefonseelsorge | 08 00 1 11 01 11 |
| Katholisches Pfarramt St. Walburga, Wasenstr. 20 | 2 23 06 |
| Kindergarten St. Walburga, Ritterstr. 4 | 2 81 23 |
| Caritas, Friedrichstraße 1 | 50 99 00 |

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Oberstein:
Kreissparkasse Birkenfeld, IBAN: DE 25 5625 0030 0000 3019 06, BIC: BILADE55XX

**Ev. Gemeindebüro Oberstein, Kirschweiler, Idar**, Hohlstr. 67, Frau Nathalie Rickes,
Telefon: 4 58 73-15, Fax 4 58 73-17, e-mail: gemeindebuero@ev-gga-io.de
Öffnungszeiten:
montags, dienstags, mittwochs, freitags 8.00 - 12.00 Uhr - donnerstags geschlossen

**GemeinsamesGemeindeAmt**, Hohlstr. 67
Telefon: 4 58 73-13, Fax 4 58 73-17, e-mail: oberstein@ev-gga-io.de
Öffnungszeiten:
montags, dienstags, mittwochs und freitags 8.00 - 12.00 Uhr - donnerstags geschlossen

# Termine im Oktober/November 2016

Alle Termine vorbehaltlich einer Pause in den Herbstferien (10.10. - 21.10.2016)

## CHRISTUSKIRCHE

Zur Zeit sind aufgrund von Umbaumaßnahmen keine Veranstaltungen möglich!

## KREUZESKIRCHE

| | | |
|---|---|---|
| **Montag:** | 14.30 - 17.00 Uhr | Seniorentreff (50+) |
| | 19.00 Uhr | Gesprächskreis 55-Plus (12.12.) |

## AUFERSTEHUNGSKIRCHE

| | | |
|---|---|---|
| **Dienstag:** | 16.30 - 18.00 Uhr | Teenie-Club (ab 10 Jahre) |
| **Mittwoch:** | 14.30 Uhr | Frauenkreis (12.10. + 26.10.) (09.11. + 23.11.) |
| | 16.00 Uhr | „Die Musikstunde“<br>mit neuem *Instrumentalspielkreis* „Après Midi“ |
| **Donnerstag:** | 15.00 Uhr | Jungschar 6 -10 Jahre |
| | 16.15 - 17.15 Uhr | „Die Musikstunde Après midi“<br>(Musizierkreis für Erwachsene zur Auffrischung instrumentaler Kenntnisse und zum gemeinsamen Musizieren.)<br>Zuhörer erwünscht! |
| | 17.15 - 18.15 Uhr | „Kindersingschule“<br>für Kinder ab 2 Jahren mit Angehörigen<br>(Es können Kleingruppen gebildet und andere Termine vereinbart werden. Informationen: Kirchenmusikerin Elisabeth Jost, Tel.; 06781-44590) |
| **Freitag:** | 15.00 - 19.00 Uhr | Konfirmandenunterricht |
| | 20.00 Uhr | Jugendkreis |

Impressum
Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Oberstein
Erscheinungsweise: alle zwei Monate · Auflage: 2700 · Druck: Maurer Druck, Idar-Oberstein
Anschrift der Redaktion: Hohlstr. 67, 55743 Idar-Oberstein
**Ständige MitarbeiterInnen**: Heike Schmidt, Elisabeth Jost,
Stephan Wolf, Norbert Sänger, Andreas Schuch, Carmen Peikert
**MitarbeiterInnen dieser Ausgabe**: Elke Grüneberg, Dorothea Schmidt, Ursula Dieckmann, André Bender, Ramara Bartz
**Redaktionsschluss** für Beiträge Dezember/Januar-Ausgabe: 16.11.2016 · Kontakt: Email: monatsgruss@t-online.de

# Amtshandlungen

## Getauft wurden am:

## Goldene Hochzeit feierten am:

## Diamantene Hochzeit feierten am:


examiniertes Fachpersonal

- Medizinische Krankenpflege
- Pflegerische Kranken- und Altenbetreuung
- Beratung, Hauskrankenpflegekurse
- Hauswirtschaftliche Versorgung durch Mitarbeiterinnen des Mobilen Sozialen Dienstes

Diakonie caritas

Kirchliche Sozialstation Idar-Oberstein e.V.

Hauptstraße 99 · 55743 Idar-Oberstein · ✆ 06781/94450

## Bestattet wurden am:

seit 1900...
Rat und Hilfe
im Trauerfall

bestattungen
ARTUR WILD

- Regelung aller Bestattungsangelegenheiten -
– örtlich ungebunden –

Erd-, Feuer-, See-, Luft-, Anonyme-, Waldbestattungen
Überführungen, Umbettungen

Vorsorge – Auskunft – Beratung

– Tel. 0 67 81-2 40 81 + 2 40 82 TAG-NACHT –
(früher Bestattungsinstitut Petry, Tel. 2 23 89)
55743 Idar-Oberstein, Amtsstraße 16, Fax 0 67 81-2 80 83

**Wenn man einen Immobilienpartner hat, der von Anfang bis Eigentum an alles denkt.**

Mehr Infos in Ihrer Sparkasse oder unter www.ksk-birkenfeld.de.

Wenn's um Geld geht

Kreissparkasse Birkenfeld